Ausbildung Geomatik

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag

Realistische Voraussetzungen:

- vielseitiges Interesse an Geografie und digitalen Medien
- gutes, räumliches Vorstellungsvermögen
- grafisches Geschick und Kreativität
- geometrisch - mathematisches Verständnis
- guter Schulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur

Ausbildungsinhalte:

- Geodaten erfassen und analysieren
- Geodaten verwalten und bearbeiten
- Geodaten visualisieren und präsentieren

... wäre das was für Dich?

Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten:

- betriebsinterner Aufstieg
- fachbezogene Spezialisierung
- Studium

GEOMATIK

GEOMATIK

27. März 2014

- Wie Geodaten in die Karte kommen – so funktioniert's
- Girls'Day am LDBV – Geodaten im Einsatz
- Ausbildung Geomatik – weitere Infos

Wie Geodaten in die Karte kommen – so funktioniert's

„Geomatik – Geodaten erfassen, bearbeiten und visualisieren" – so heißt das Thema des diesjährigen Girls'Day am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV), München. Hier erfahren am 27. März 2014 neun technisch interessierte Mädchen von den Auszubildenden der Geomatik im 1. Ausbildungsjahr, wie mit Geodaten gearbeitet werden kann.

Das Ziel ist die Erstellung einer Karte, die Geschäfte und Dienstleistungen „Rund ums LDBV" zeigt. Sie soll neuen Mitarbeitern, Praktikanten und Kursteilnehmern helfen, wenn sie z.B. in der Mittagspause nach Einkaufsmöglichkeiten, einer Poststelle oder Geldautomaten suchen.

Im ersten Arbeitsschritt erfassen die Mädchen mit GPS-Geräten draußen die Lagekoordinaten dieser Objekte und beschreiben sie in einem Protokoll.

Zurück am LDBV werden im zweiten Schritt die GPS-Koordinaten bearbeitet, d.h. in eine digitale Karte eingelesen. Natürlich funktioniert das nur, wenn das Koordinatensystem der GPS-Geräte mit dem Koordinatensystem der digitalen Karte übereinstimmt. Als Zwischenergebnis entsteht eine „provisorische Karten" mit den lagerichtigen Objekten, die dann bestimmten Kategorien (z.B. Apotheke, Café, Supermarkt) zugeordnet werden.

Im dritten Arbeitsschritt werden die Geodaten visualisiert. Mit Hilfe der „provisorische Karte" bearbeiten die Mädchen mit den Auszubildenden unter kartographischen Gesichtspunkten das Kartenbild. Alle Objekte erhalten dabei auch ihre typischen, bildhaften Kartenzeichen (Signaturen). Erst danach ist die Karte für den Nutzer leicht zu interpretieren und zu lesen.

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag am LDBV – Geodaten im Einsatz

Neun Mädchen ab 14 Jahren nutzen am 27. März 2014 die Gelegenheit, sich über den Ausbildungsberuf Geomatik zu informieren. In einem 3-teiligen Projekt erstellen sie in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden eine Karte mit Informationen über Geschäfte und Dienstleistungen „Rund ums LDBV". Durch die Einbindung der Teilnehmerinnen in die überwiegend praktischen Arbeitsvorgänge wird Ihnen auf anschauliche Weise der Umgang mit Geodaten vermittelt.

Nach Fertigstellung der Karte wird sie, zusammen mit dem Titelbild der Mädchen, in das Girls'Day-Infoblatt eingearbeitet. Das ausgedruckte Ergebnis bekommen die Teilnehmerinnen als Erinnerung mit nach Hause.

Im gemeinsamen Abschlussgespräch tauschen die Mädchen ihre gesammelten Erfahrungen und Eindrücke aus und erhalten Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten im LDBV und in der Privatwirtschaft.

Vordere Reihe v.l.n.r. : Melanie Solles, Alexandra Karrer, Sarah Günter, Alexandra Hardt, Elisabeth Kuth
Hintere Reihe v.l.n.r. : Nina Firsching, Ymna Hajr, Herbert Zwerenz, Manuela Rost, Alena Schmier, Präsindent Dr. Clement Aringer, Julia Karl, Sabine Staudinger, Felix Martini, Isabella Groß, Diana Buchner, Katharina Spitzer

LDBV, was ist das eigentlich?

Diese Frage stellt sich wahrscheinlich jeder, der zum ersten Mal diese Abkürzung hört. Die Antwort lautet:

LDBV = **L**andesamt für **D**igitalisierung, **B**reitband und **V**ermessung!

Dieses Amt ist eine der modernsten technischen Behörden Bayerns, welche schon seit ca. 200 Jahren besteht.

ATKIS®

Eine Kernaufgabe ist die Bearbeitung und Aktualisierung des Geoinformationssystems ATKIS® (**A**mtliches **T**opographisch-**K**artographisches **I**nformations-**S**ystem). Darin werden topographische Elemente wie z.B. Straßen, Siedlungen, Flüsse, Wälder und Seen geometrisch exakt erfasst. Jedes Element bekommt zusätzlich eine genaue Beschreibung (Information) über z.B. Name, Größe oder Nutzungsart.

Auf diese Weise stellt ATKIS® das gesamte bayerische Gebiet als digitales Landschaftsmodell dar – das ATKIS® Basis-DLM.

Produkte

Aus dem digitalen Landschaftsmodell und den darin enthaltenen Informationen werden nach kartographischer Überarbeitung verschiedene Produkte abgeleitet. Dies sind z.B. verschiedene topographische Karten, eine Vielzahl von Freizeitkarten oder die TOP10 Bayern auf DVD mit interaktiver Nutzung. Diese Produkte sind im Buchhandel erhältlich. Weitere Produkte, wie z.B. der Bayern-Atlas, werden zudem kostenfrei im Internet angeboten:

www.bayernatlas.de

Mit ihm können Karten in verschieden Maßstäben, Luftbilder und historische Kartendarstellungen von ganz Bayern einzeln oder kombiniert betrachtet werden. Mit einer Suchfunktion lassen sich zusätzlich Ortschaften, Straßen und Hausnummern punktgenau finden. Mehr Infos zu den Produkten und Dienstleistungen im Internet unter *www.geodaten.bayern.de*